

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



24/11.06
Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

Nr 94.

Sonnabend, den 24. November.

1906.

Die Nr. 46 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 16. November 1906, enthält: Nr. 3276. Bekanntmachung, betreffend Aenderung der Anlage B zur Eisenbahn-Verkehrsordnung. Vom 10. November 1906.

Der Durchlauchtigste Fürst haben gnädigst geruht, dem Lippischen Staatsangehörigen, Großherzoglich Badischen Hofrat Dr. Hugo von Hoffmann in Baden-Baden die Annahme und Anlegung des ihm von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog von Baden verliehenen Ritterkreuzes I. Klasse des Ordens vom Röhrender Löwen zu gestatten.

Detmold, den 22. November 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Bevefot.

Der an Stelle des Herrn Dr. José A. Baldo zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Venezuela mit dem Amtssitze in Hamburg ernannte Herr Dr. Domingo B. Castillo ist nach Erteilung des Reichssequatur auch für das Fürstentum Lippe anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 17. November 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Bevefot.

Dem am 5. Juli 1849 in Brate geborenen Karl Friedrich Heinrich Kemmert, genannt Grote, jetzt wohnhaft in Linden bei Hannover, ist die höchstlandesherrliche Genehmigung erteilt worden, für sich und seine Nachkommen fortan

den Namen Grote als alleinigen Familiennamen anzunehmen und zu führen.

Detmold, den 17. November 1906.

Fürstliches Staatsministerium.
Frhr. von Bevefot.

Es ist der Antrag gestellt, für die Lemter Schötmar und Derlinghausen, sowie für die Stadt Salzuflen eine Zwangsinnung für das Schmiedehandwerk mit dem Sitze in Schötmar zu errichten. Zur Ermittlung der Mehrheit der beteiligten Handwerker ist der Landrat Feldman in Schötmar zum Kommissar bestellt.

Detmold, den 15. November 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Bevefot.

Die Bauerrichtergerichte für die Bauerschaft Eschenbruch sind dem Polizeidiener Pott hast daselbst übertragen worden.

Detmold, den 16. November 1906.

Fürstlich Lippische Regierung.
Frhr. von Bevefot.

In der Nacht vom 11./12. d. M. ist zu Schlangen in einem Schlachterladen und einem Backhause ein Einbruch verübt, wobei aus ersterem 2 geräucherte Roll- und 2 geräucherte Knochen-schinken zu etwa 40 Mark, aus letzterem für 1 Mark Zuckerstuten und 25 Pf.-Stuten gestohlen sind.

Um Nachforschung nach dem Täter und Nachricht hierher zu J. 734/06 wird ersucht.

Detmold, den 21. November 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
Crede.

Das Ersuchen vom 8. November 1906 um Fahndung auf den Mäler Robert Herzog aus Waldenburg ist erledigt.

Detmold, den 18. November 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Das Ersuchen vom 13. September d. J. um Ermittlung des Aufenthalts des Knechts Wilhelm Werner aus Greisenberg ist erledigt.

Detmold, den 20. November 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
Credé.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Molkereiverwalter Johannes Möller, geboren am 5. September 1878 in Gettorf, zuletzt in der Central-Molkerei bei Lothe, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung von 1200 bis 1500 Mark verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J. Nr. 753/06 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 22. November 1906.

Der Erste Staatsanwalt.
J. B.
Overbeck.

Beschreibung:

Alter: 28 Jahre. Größe: ungefähr 1,63 m.
Statur: untersekt. Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Bart: blonder Voll- und Schnurrbart.

Besondere Kennzeichen: Die Schneidezähne stehen etwas vor und ist aus einem Vorderzahn etwas ausgebrochen.

Kleidung: grünliche Toppe, graue Hose, dunkelgrauer Ueberzieher, weicher Filzhut und lange Stiefel.

Zur Verdingung des Brechens, des Anfahrens und des Aufsteigens von 528 cbm. Steinen für den Kommunalweg-Neubau von Ober-

luhe nach Niederluhe, sowie der Anfertigung der 480 Meter langen Steinbahn ist Termin auf

Montag, den 3. Dezember d. J.,
nachmittags 3 Uhr,

auf der Siefmann'schen Stätte zu Oberluhe anberaumt, zu welchem Unternehmer hierdurch geladen werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Brake, den 19. November 1906.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde-Rechnung der Stadt Detmold vom Jahre 1905/06 liegt vom 26. d. M. an 14 Tage auf dem Rathause — Zimmer Nr. 1 — zur Einsicht der Bürger und Einbringung etwaiger Bemerkungen aus.

Detmold, den 22. November 1906.

Der Magistrat.
Wittje.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Zimmermeisters Heinrich Krähe Nr. 57 zu Spork wird heute am 14. November 1906, nachmittags 430 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da der Gemeinschuldner seine Zahlungsunfähigkeit glaubhaft gemacht hat.

Der Kaufmann Ernst Brockmann zu Detmold wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 14. Dezember 1906 bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Freitag, den 7. Dezember 1906,
vormittags 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Freitag, den 4. Januar 1907,
vormittags 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 10, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 14. Dezember 1906 Anzeige zu machen.

Detmold, den 14. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Vorstehender Beschluß wird hierdurch veröffentlicht.

Detmold, den 15. November 1906.

Arnold, Sekretär.

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts I.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten Amtsgerichts ist unter Nr. 161 eingetragen, daß die Eheleute Landwirt Heinrich Jürgen s meier und Luise, geb. Lücker mann auf Nr. 7 zu Fromhausen an Stelle der bisherigen Gütergemeinschaft die Gütertrennung vereinbart haben.

Detmold, den 16. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Stechbrief.

Gegen den Tischlergesellen Albert Kaczmirzack, geboren am 15. November 1884 zu Detmold, zuletzt wohnhaft gewesen in Bolzum, Kreis Hildesheim, ist eine durch rechtskräftiges Urteil des Fürstlichen Schöffengerichtes zu Detmold vom 29. August 1906 wegen Betruges erkannte eventuelle Gefängnisstrafe von einer Woche zu vollstrecken.

Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Die Freiheitsstrafe tritt an die Stelle einer Geldstrafe von 30 Mark.

Detmold, den 20. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Stechbrief.

Gegen den Tischler Albert Kaczmirzack, geboren am 15. November 1884 zu Detmold,

zuletzt wohnhaft gewesen zu Bolzum, Kreis Hildesheim, ist eine durch rechtskräftiges Urteil des Fürstlichen Schöffengerichtes zu Detmold vom 12. September 1906 — D. 94/1906 — wegen Körperverletzung erkannte eventuelle Gefängnisstrafe von einer Woche und eine durch das gleiche Urteil wegen Uebertretung gegen § 367^{aa} St.-G.-B. erkannte eventuelle Haftstrafe von 2 Tagen zu vollstrecken. Um Festnahme und Ablieferung an das nächste Gerichtsgefängnis wird ersucht.

Die Freiheitsstrafen treten an die Stelle von Geldstrafen von 40 Mark und 10 Mark.

Detmold, den 20. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

In unser Handels-Register Abt. B ist unter Nr. 16 die Firma:

Lippische Kohlenhandelsgesellschaft

Amtenbrink & Co.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitze in Detmold heute eingetragen.

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 6. November 1906. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Fortbetrieb des der Firma Friedrich Wilh. Amt en br in k, Lippische Kohlen Großhandlung zu Detmold gehörigen Kohlen geschäfts.

Das Stammkapital beträgt 45 000 M. Der Gesellschafter Kaufmann Friedrich Wilh. Amt en br in k zu Detmold hat sein Kohlen geschäft mit allem Zubehör zum Preise von 12 000 Mark der Gesellschaft übereignet. Der Kaufpreis ist durch Anrechnung auf die von ihm zu leistende Stammeinlage berichtigt.

Geschäftsführer sind der Kaufmann Friedrich Wilh. Amt en br in k zu Detmold und der Kaufmann Gustav Möllmann zu Detmold. Dieselben sind nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma befugt. Die Zeichnung geschieht in der Weise, daß die beiden Gesellschafter der Firma ihre Unterschrift beifügen.

Detmold, den 7. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Dachdeckermeisters Adolf Schmidt zu Detmold ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den

13. Dezember 1906, vormittags 10¹/₂ Uhr,
vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.

Detmold, den 15. November 1906.

Drücke, Sekretär,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Strafbefehl.

Auf den Antrag der Fürstlichen Staatsanwaltschaft wird gegen Sie wegen der Beschuldigung, am 14. April 1906 in der Bauerschaft Ventrup, also außerhalb des Gemeindebezirks Ihres Wohnortes gewerbliche Leistungen angeboten zu haben, ohne im Besitze eines Wandergewerbebescheins zu sein, Vergehen gegen §§ 55, 148 R.-G.-O., wofür als Beweismittel bezeichnet ist: Zeugnis 1. des Schneidermeisters Hölcher Nr. 4 in Ventrup, 2. des Zieglers Friß Harmeier Nr. 15 in Ventrup, 3. des Polizeidieners Hüls in Heiden, eine Geldstrafe von 24 Mk. (vierundzwanzig Mark), und für den Fall, daß dieselbe nicht beigetrieben werden kann, eine Haftstrafe von vier Tagen festgesetzt.

Zugleich werden Ihnen die Kosten des Verfahrens auferlegt.

Dieser Strafbefehl wird vollstreckbar, wenn Sie nicht binnen einer Woche nach der Zustellung bei dem unterzeichneten Gericht schriftlich oder zu Protokoll des Gerichtsschreibers Einspruch erheben.

Die Geldstrafe und die unten berechneten Kosten sind an die hiesige Gerichtskasse binnen einer Woche nach dem Eintritt der Vollstreckbarkeit bei Vermeidung der Zwangsvollstreckung zu zahlen. Bei der Zahlung ist dieser Strafbefehl

vorzulegen oder durch Angabe Ihres Namens und der Geschäftsnummer genau zu bezeichnen.
Lemgo, den 18. Mai 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.
(gez.) Huxholl.

An

den Ziegelarbeiter Herrn Gustav Hormann, gen. Eufcher, zuletzt in Eifel, jetzt unbekannten Aufenthalts.

Kostenrechnung:

1. Gebühr für den Strafbefehl	2,— Mk.
(§ 63 des Gerichtskostengesetzes)	
2. Schreibgebühr	0,20 "
	zusammen 2,20 Mk.

Vorstehender Strafbefehl wird zwecks öffentlicher Zustellung hierdurch bekannt gemacht.
Lemgo, den 20. November 1906.

Schulz,
Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts II.

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist unter Nummer 73 die Firma:

Wilhelm Lücking in Biemsen eingetragen. Inhaber der Firma ist der Ziegeleibesitzer Wilhelm Lücking in Biemsen bei Schötmar.

Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Ziegelsteinen, Dachpfannen und Drainröhren.
Salzuflen, den 16. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Handelsregister Abt. A ist unter Nummer 74 die Firma

Gustav Strunk in Salzuflen eingetragen. Inhaber der Firma ist der Ziegeleibesitzer Gustav Strunk in Salzuflen.

Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von Ziegelsteinen.
Salzuflen, den 20. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

Aufgebot.

Die Witwe Wilhelmine Kamppe in Asperheide hat das Aufgebot folgender, angeblich verloren gegangener Hypothekenurkunden

über im Grundbuche von Berl.-Aspe Band III
Blatt 84 Abteilung III eingetragenen Hypotheken:
Nr. 2 zu 600 Mark } lautend auf Fürstliche
Nr. 3 " 750 " } Leihkasse in Detmold,
Nr. 4 " 750 " } lautend auf den Namen
Nr. 5 " 300 " } des Malers Fritz
Nr. 6 " 150 " } Hündersien in Schötmar,
beantragt. Die Inhaber der Urkunden werden
aufgefordert, spätestens in dem auf

Dienstag, den 28. Mai 1907,

vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Auf-
gebotsstermine ihre Rechte anzumelden und die
Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlos-
erklärung der Urkunden erfolgen wird.

Salzufen, den 14. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In das Güterrechtsregister des unterzeichneten
Amtsgerichts ist heute Seite 56 eingetragen:

Die Eheleute Kaufmann Louis Meyer
und Emilie, geb. Fülcher in Lemgo, welche
im Jahre 1899 in Barntrup die Ehe geschlossen,
haben durch Vertrag vom 6. November d. J.
die Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Lemgo, den 8. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht I.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf
Seite 91 bei der die Eheleute Postbote — jetzt
Fabrikarbeiter — August Sandmann zu Varen-
holz und dessen Ehefrau Karoline, geborene
Brinkmann betreffenden Eintragung unter lfd.
Nr. 2 folgende Eintragung vollzogen:

Durch Vertrag vom 19. November 1906
ist die allgemeine Gütergemeinschaft aufgehoben
und Gütertrennung vereinbart

Hohenhausen, den 19. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Unter Nr. 19 des hiesigen Handelsregisters
Abt. A ist die Firma

Karl Lamberg

mit dem Sitze in Lützenhausen und als deren
Inhaber der Kaufmann Karl Lamberg in
Lützenhausen eingetragen.

Geschäftszweig: Manufakturwarenhandlung.
Hohenhausen, den 20. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Ver-
mögen der Ziegeleibesitzer Karl Dröge zu
Exterbreite bei Bösingfeld und August
Prüßner das. ist vom Konkursverwalter der
Antrag auf Einstellung des Verfahrens gemäß
§ 204 der Konkursordnung gestellt.

Zur Beschlußfassung hierüber und über die
dem Konkursverwalter und den Mitgliedern des
Gläubigerausschusses zu gewährende Vergütung
wird eine Gläubigerversammlung auf

Donnerstag, den 13. Dezember 1906,

morgens 10 Uhr,

hierher einberufen.

Alverdissen, den 22. November 1906.

Fürstliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

In dem Weinberg'schen Konkurse soll eine
Abschlagsverteilung erfolgen.

Dazu sind 5382,24 Mark verfügbar.

Zu berücksichtigen sind 290,66 Mark bevor-
rechtigte und 39158,18 Mark nicht bevorrechtigte
Forderungen.

Das Verzeichnis liegt auf der Gerichts-
schreiberei aus.

Zur Verteilung gelangen 13%.

Lemgo, den 17. November 1906.

Der Konkursverwalter.

Georg Grief.

